



Allen John aus St. Leon-Rot sorgt für Sensation auf der European Tour

+++ Der 30-jährige Amateur und Mannschaftsspieler des GC St. Leon-Rot verpasst bei den Porsche European Open in Hamburg nur knapp den Sieg +++ Geteilter zweiter Platz hinter Richard McEvoy nach Klasseleistung mit 10 unter Par +++ European Tour-Pros zeigen sich beeindruckt vom Spielvermögen des Ex-Profis +++

Allen John hat mit einer beeindruckenden Vorstellung bei den Porsche European Open vielen europäischen und US-amerikanischen Weltklassespielern die Schau gestohlen und um Haaresbreite einen Sieg auf der European Tour verpasst. Der 30-jährige Amateurspieler aus dem Golf Club St. Leon-Rot, wo er als Leistungsträger regelmäßig für die Herren-Bundesligamannschaft Ligaspiele bestreitet, lieferte am Finaltag auf der Golfanlage Green Eagle mit 67 Schlägen die beste Tagesrunde ab und belegte mit einem Gesamtergebnis von 278 (68, 73, 70, 67) Schlägen und zehn unter Par sensationell den zweiten Platz.

John, der mit einer Veranstaltereinladung ins hochklassig besetzte Feld gelangte, führte bis kurz vor Schluss und musste sich am Ende des mit zwei Millionen Euro dotierten Profiturniers nur dem Engländer Richard McEvoy beugen, dem am 18. Grün das entscheidende Birdie zum Sieg mit einem Schlag Vorsprung gelang. Es war der erste Sieg im 285. Anlauf auf der European Tour für den 38-jährigen Engländer, der im Lauf seiner 15-jährigen Tourkarriere bereits sechsmal nach erfolglosem Saisonverlauf zurück in die Qualifying School musste. McEvoy's größter Erfolg verblasste aber fast angesichts der fehlerfreien Leistung von Allen John, der mit vier Birdies auf den letzten neun Löchern, davon drei in Serie an den Bahnen 15-17, glänzte und als bester Deutscher vom Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert wurde. »Das ist absolut unglaublich. Die ganze Atmosphäre, die vielen Menschen, die mich auf meiner Runde begleitet haben, dieses Gefühl kann ich kaum beschreiben. Nach meiner Birdie-Serie habe ich am 18. Grün auf das Leaderboard geschaut und





dachte, 'Wow, jetzt hast du eine echte Siegchance'. Das war schon ein sehr cooles Feeling«, freute sich John.

Die reife Vorstellung samt der gewaltigen Schlaglänge von John beeindruckte auch etablierte Branchengrößen wie den mehrfachen Tour- und Ryder Cup-Sieger Peter Hanson aus Schweden. »Ich habe das im Profi-Golf noch nie erlebt – und ich habe sie alle gesehen. Allen nimmt mit seinen Drives Hindernisse einfach aus dem Rennen, die für jeden anderen Profi schon alleine optisch eine Herausforderung darstellen«, schwärmte Hanson.

Allerdings ist der 30-jährige Ludwigshafener, der seit früher Kindheit an einer schweren Hörbehinderung leidet, sportlich beileibe kein unbeschriebenes Blatt. Seinen ersten Erfolg auf der Pro Golf Tour hatte John bereits vor sieben Jahren, damals noch als Profi, erreicht. 2014 kehrte er ins Amateurlager zurück, wo er seitdem regelmäßig für die erste Herrenmannschaft des GC St. Leon-Rot im Rahmen der Deutschen Golf Liga brilliert und immer wieder sein außergewöhnliches Können beweist. Im vergangenen Jahr gewann er im türkischen Samsun bei den Olympischen Spielen der Gehörgeschädigten die Goldmedaille im Golf und auch 2018 spielte er wiederholt groß auf: Im Juni holte er sich bei der Raiffeisen Pro Golf Tour St. Pölten 2018 den Turniersieg und hat somit als Amateur die Chance, am Saisonende über die Rangliste auf die PGA European Challenge Tour aufzusteigen.

Eine Rückkehr ins Profilager, in dem sich John in der Vergangenheit vor allem verletzungsbedingt nicht durchsetzen konnte, rückt durch Auftritte wie bei den Porsche European Open wieder in den Bereich des Möglichen. »Aus so einer Leistung nimmt man natürlich jede Menge Selbstvertrauen mit. Auf Platz zwei zu landen und ganz oben mitzuspielen stärkt mein Vertrauen in mein Leistungsvermögen ganz erheblich. Das gibt mir einen Schub«, so John.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Zuvor aber wird der spielstarke St. Leon-Roter gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen Mitte August versuchen, beim Final Four in Köln den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters wieder ins Badische zu holen.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schäffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de